

Die Logik des Kapitals ist die Krankheit der Vernunft!

Ein Argument wird umgangssprachlich als „logisch“ bezeichnet, wenn dieses stichhaltig, zwingend, überzeugend, einleuchtend und klar ist. In einem logischen Argument soll die Fertigkeit des Denkens und Begründens zum Ausdruck kommen.

Ebenso gibt es den Begriff der „Frauenlogik“, „Männerlogik“, der „Affektlogik“ und den Begriff der „Alltagslogik“ – bekannt auch als „gesunder Menschenverstand“ (*common sense*) – in der Umgangssprache.
Wikipedia

Wenn man jemand mundtot machen will, dann sagt man, „...das ist doch logisch!“ Ein Einwand dagegen ist unlogisch, also bekloppt oder krankhaft. Logisch gilt als natürlich und zwingend. Es wird so getan als ob die Logik ein allgemeiner Maßstab für richtig oder falsch sei. Dabei wird übersehen, dass die Logik immer nur für ein bestimmtes Gebiet gilt. Es ist z.B. logisch die Löhne zu senken um den Profit zu erhöhen. Es ist logisch, dass die Aktienkurse steigen, wenn die Beschäftigtenzahlen fallen. Beides Ergebnisse einer bestimmten Logik, der des Kapitals. Da ist nicht die Logik falsch, sondern das System, in dem sie angewendet wird. Es wäre völlig blödsinnig im Kapitalismus höhere Löhne zu fordern und auf die freudige Zustimmung der Unternehmer zu hoffen, dann wären diese ja verrückt, da das nicht ihr Interesse ist. Im Kapitalismus ist das oberste Interesse der Profit und alles was diesen mindert ist schlecht.

Arbeitnehmer die sich auf die **Logik des Kapitals** einlassen, haben von vornherein verloren. Der Logik des Kapitals muß die **Logik des Lebens** entgegengesetzt werden und dann muß auf der Grundlage von unterschiedlichen Interessen der Klassenkampf geführt werden.

Die Logik des Kapitals, ist die Krankheit der Vernunft!

Beispiele:

Rentnerschwemme und Erlebniskauf

Von der „Rentnerschwemme“, der „demografischen Katastrophe“ ist die Rede, wir alle müssen „den Gürtel enger schnallen“. Gleichzeitig hören wir von Shopping-Nächten, Erlebniskäufen, der Aufhebung des Ladenschlußgesetzes und dem notwendigen Wirtschaftswachstum. Wie paßt denn das zusammen, wie sollen wir sparen und gleichzeitig auch noch nachts einkaufen?

6 Millionen Erwerbslose und Rente mit 67

Wir haben 6 Millionen Erwerbslose, verlängern die Erwerbstätigkeit auf 67 Jahre und vergrößern damit das Arbeitsangebot. Begründet wird dies mit der drohenden Arbeitskräfteknappheit und dem drohenden Facharbeitermangel, den man dadurch zu verhindern sucht, indem man immer weniger ausbildet.

Klimakatastrophe und Energieverbrauch

Gewarnt wird vor der Klimakatastrophe und den zur Neige gehenden Energieträgern. Gleichzeitig werden Großkunden mit Rabatten für hohen Energieverbrauch belohnt und die Steigerung des Energieverbrauchs als unternehmerischer Erfolg gefeiert.

Die Beispiele ließen sich fast unbegrenzt fortsetzen. Wer auf der Ebene der Logik des Kapitals argumentiert, wird für diesen gesellschaftlichen Wahnsinn eine „logische“ Erklärung bekommen, das alles dient dem Profit.

In der Auseinandersetzung zwischen Kapital und Arbeit muß der „Logik des Kapitals“ die Vernunft des Lebens entgegengesetzt werden.

Beispiele:

„**Schafft Arbeitsplätze**“, damit sind Erwerbsarbeitsplätze zur Produktion von Profit gemeint. Die dabei für die Menschen hergestellten Produkte sind Abfallprodukte der Profitproduktion. Die richtige Forderung muß lauten: **Existenzsicherndes Grundeinkommen für alle.**

„**Steigert das Wirtschaftswachstum**“ damit es Arbeit und Wohlstand gibt. Wirtschaftswachstum bedeutet den Verbrauch von begrenzten Ressourcen. Die Natur ist nicht grenzenlos und die Lebenszeit der Menschen erst recht nicht. Die richtige Forderung: **Sparsamer Umgang mit diesen wertvollen Ressourcen.**

„**Senkt die Lohnnebenkosten**“ heißt eine der beklopptesten Forderungen. Leider stimmen viele Arbeitnehmer dieser Forderung zu. Das böse Erwachen kommt, wenn es zu spät ist, wenn der Versicherungsfall eintritt und es nur noch „Nebenleistungen“ gibt. Die richtige Forderung: Beiträge die eine menschenwürdige Existenz sichern, auch wenn man nicht einer Erwerbsarbeit nachgeht. Die Berechnungsgrundlage darf nicht der Lohn sein, **sondern der gesellschaftlich erarbeitete Reichtum!**

Die Beispiele kapitalistischer Logik, menschlichen Wahnsinns ließen sich fast unbegrenzt fortsetzen. So spricht man z.B. von einem „Bombengeschäft“ und meint damit ein besonders gutes Geschäft gemacht zu haben. Der Ursprung dieses Wortes kommt tatsächlich von Geschäften mit Bomben, Geschäften mit dem Tod. Nichts besseres kann den Kapitalisten geschehen als ein Produkt herzustellen, das für die Vernichtung gebraucht wird und deshalb sofort wider ersetzt werden muß. Es ist ein unaufhörlicher Kreislauf von Produktion, Verbrauch und wiederum Produktion. Bei jeder Umdrehung der Todesspirale fällt der Profit ab. Gestört wird dieses „Wirtschaftswachstum“ nur durch einen Frieden. Allerdings muß das nicht das Ende der Profitproduktion sein, da jetzt das „Wirtschaftswunder“ erscheint. Die Beschreibung der Wahnsinns-Todesspirale ließe sich unbegrenzt fortführen.

Über Vietnam, Afghanistan und Irak würden wir direkt in den Deutschen Bundestag geraten.

Überall können wir das Wirken der „Logik des Kapitals“ beobachten.

Auf der Strecke bleibt die Mehrheit des Volkes.

Dieser Zustand wird solange andauern wie die Völker das dulden oder das System sich selbst auffrisst. Da das Leben sehr schön sein kann, lohnt es sich der „Logik des Lebens“ zum Durchbruch zu verhelfen.